

Mayra Markies (l.) fördert mit ihrem Verlag (Hoch)begabte und Schreibtalente wie Eva.

Fotos: Mimmo Muscio



STOFF FÜR KLUGE KÖPFE

Ihr Verlag «Brintalent» sei aus der Not geboren, sagt Mayra Markies. Sie entwickelt Lehrstoff unter anderem für die Primarstufe, damit auch hochbegabte Kinder, wie ihr Sohn, in der Schule gefordert und gefördert werden.

Dass die Entwicklung ihres Sohnes nicht der Norm entsprach, bemerkte die gebürtige Holländerin früh. «Als unser Sohn zwei Jahre alt war, konnte er bereits rechnen. Er fragte mich damals, wie man Zahlen nennt, die kleiner sind als null. Der Wissensdurst von Hochbegabten ist enorm. Das kann etwas anstrengend sein», lacht die promovierte Chemikerin.

Das Interesse aller Kinder wecken
Auch für Lehrpersonen können besonders begabte Schülerinnen und Schüler eine Herausforderung bedeuten. Diese

sind schnell gelangweilt, manche werden sogar verhaltensauffällig. Ausserdem sind die Lehrpersonen stark damit beschäftigt, die schwächeren Kinder mitzuziehen. Da bleibt wenig Zeit, um Begabte speziell zu fördern. Mayra Markies hat das mit ihrem Sohn erlebt. «Er freute sich, endlich zur Schule zu gehen. Dort bekam er aber nicht, was er brauchte. Ich musste selbst schauen, wie wir sein Talent managen. So

«Die Arbeit mit den Schreibtalenten ist spannend.»

Mayra Markies

entstand die Idee, einen Verlag zu gründen, der vertieftes Material anbietet», erzählt Mayra Markies. Ihr eigener Sohn konnte davon nicht mehr profitieren. Er übersprang drei Klassen und besucht nun als Zwölfjähriger das 4. Gymnasium.

«Etwa 20 Prozent der Schulkinder sind begabt, 2 bis 3 Prozent hochbegabt. Für die Begabten und Hochbegabten entwickle ich, auch in Zusam-

menarbeit mit Lehrpersonen, allgemeine kognitive Lehrmittel, die das offene Denken und die Kreativität fördern. Auf der Primarschulstufe ist die Not der Kinder am grössten, weil sie sich noch nicht selbst mit mehr Wissen versorgen können.» Die niveaudifferenzierten Lehrmittel für die erste bis dritte Primarschulklasse können dabei für die ganze Klasse genutzt werden. Sie enthalten jeweils Vertiefungen für die Begabten. «Wir machen das, weil Anfang Primarschule die begabten Kinder nicht gerne von den anderen Kindern getrennt werden. Durch die Begeisterung der talentierten Schülerinnen und Schüler wächst zudem das Interesse der anderen Kinder. Das hatten wir so nicht vorhergesehen», erklärt Markies.

Schreibtalente entdecken und fördern

Seit letztem Jahr ist eine neue Sparte dazugekommen. «Es gibt Mädchen und Buben, die ein extremes Schreibtalent haben. Sie fallen durch ihre sprachliche und erzählerische Begabung auf. So wie Eva.»



Die zwölfjährige Eva ist eine besonders talentierte Jungautorin.

Eva Schmidlin besucht die sechste Primarklasse in Pratteln und hat beim ersten schweizweiten Schreibwettbewerb von «Brintalent» gewonnen (siehe Box). «In der Ostschweiz, wo wir etwa zwanzig Jahre wohnten, bevor wir vor drei Jahren nach Therwil gezogen sind, gab der Gründer des KIJU-Verlags Bücher von Schreibtalenten bis 16 Jahre heraus. Letztes Jahr

ist er auf mich zugekommen und fragte, ob ich seine Aufgabe weiterführe», sagt Markies. «Ich war sofort Feuer und Flamme. Es ist eine Freude, diese Geschichten voller Fantasie, Humor und Tiefgang zu lesen. Sie berühren mich immer wieder.»

Isabelle Pryce

Spannende Geschichten rund um ein Waldvolk

Neben Eva haben 16 weitere Kinder aus der ganzen Schweiz beim Schreibwettbewerb von Brintalent gewonnen. Ihre spannenden Geschichten über die «Waldinis» erscheinen Anfang Oktober als Buch. «Der Wettbewerb war eine grosse Motivation. Ich freue mich, dass die Geschichte mit dem Buch ein grösseres Publikum bekommt», sagt Eva. Die Schülerin denke sich ständig Geschichten aus und schreibe tiefgründige Erzählungen über Themen, die man von Kindern in dem Alter nicht erwarde, berichtet Mayra Markies beeindruckt. Die Waldinis – das Volk im Wald, erhältlich über brintalent.ch

«Ein selbstbestimmtes Leben für meine Familie.»

Welche Vorsorge passt zu Ihrer aktuellen Lebensphase?



Wir hören uns jeden Wunsch an.
www.bkb.ch/vorsorge



Basler Kantonalbank